

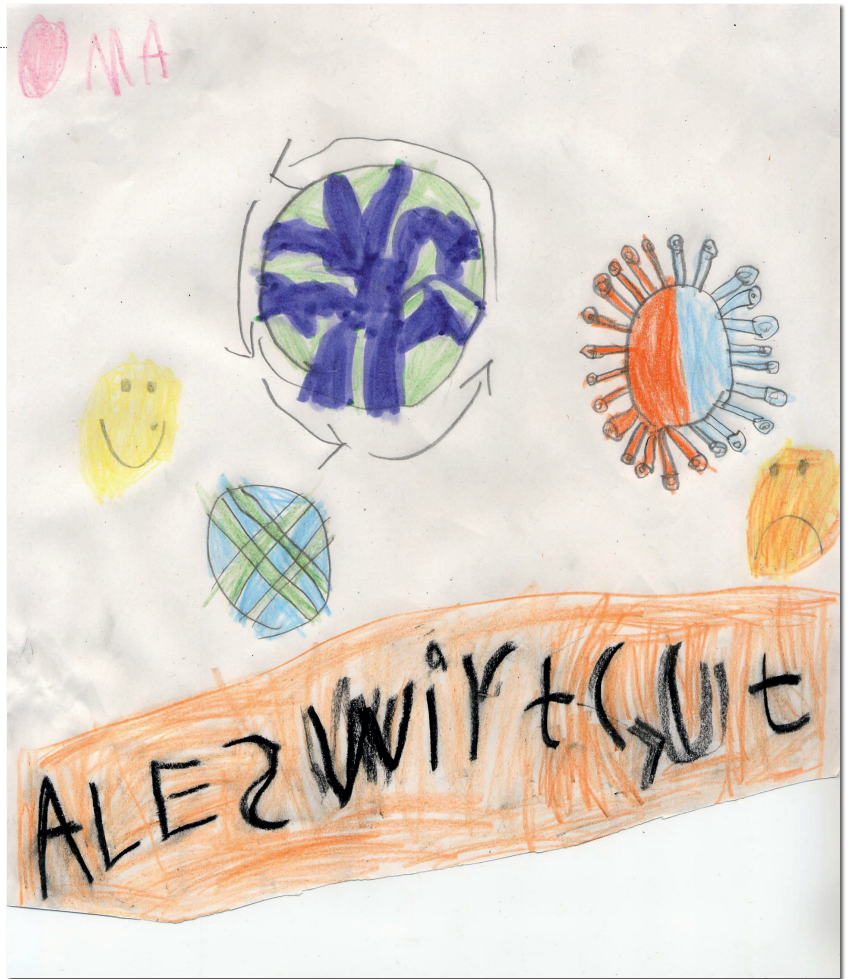


Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein merkwürdiges, wenn nicht gar schreckliches Jahr liegt hinter uns. Ihnen für das zu danken, was Sie in den zurückliegenden Monaten geleistet haben, wirkt da schon fast banal. In den Wochen des Lockdowns und der damit verbundenen Notbetreuung haben Sie gezeigt, was Kirche ausmacht und wie wichtig unsere Kindertageseinrichtungen für unsere Kirche sind. Mit Ihren Angeboten waren Sie für Kinder und deren Familien da, sei es in der Kita selbst oder sei es, dass Sie den Kontakt zu den Kindern aufrechterhalten haben. Sie haben unterstrichen, was eigentlich auch vorher schon klar gewesen ist. Kindertageseinrichtungen selbst sind systemrelevant und in ihrer Bedeutung für unsere Gesellschaft unverzichtbar.

Mittlerweile sind wir zum Regelbetrieb übergegangen und nach wie vor ist viel Beherztheit, Unerschrockenheit und Engagement gefragt. Sie alle in den Kindertageseinrichtungen riskieren Ihre Gesundheit, damit es Kindern und deren Eltern gut geht, da Sie sich nur bedingt gegen eine Infektion schützen können. Halten wir uns einfach einmal den Mut und die Selbstverständlichkeit vor Augen, mit denen Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in der Praxis das Kita-System aufrechterhalten. Es ist einfach beschämend wie schwer wir uns damit tun, länderübergreifend für optimale Fachkraft-Kind-Schlüssel und für mehr Leitungsressourcen zu sorgen.

Ihr Mut und Ihre Kompetenz in unseren Kindertageseinrichtungen verlangt nach einer gerechteren Anerkennung. Und zwar nicht durch Applaus, sondern durch eine



langfristige Verbesserung der Rahmenbedingungen und der Vergütung. Eine Notwendigkeit, die auch außerhalb irgendwelcher Krisenzeiten nicht von der Hand zu weisen ist.

»Alles wird gut«, diese Botschaft auf seinem Bild hat uns David, 5 Jahre, für unsere Corona-Kita-Plattform geschickt. Mit dieser Zuversicht danke ich Ihnen im Namen unseres Vorstands und auch im Namen aller Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und der Redaktion »Welt des Kindes« für Ihr Vertrauen in den KTK-Bundesverband. Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr, in dem Sie vor allem gesund bleiben.

Ihr Frank Jansen
Geschäftsführer
frank.jansen@caritas.de
Folgen Sie mir auf Twitter:
@Jansen_KTK



Mitgliederzahlen steigen erneut 7.720 katholische Kitas im KTK-Bundesverband organisiert

In den zurückliegenden zwölf Monaten sind dem Verband 70 Kindertageseinrichtungen beigetreten. Von den 9.802 katholischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind damit 7.720 Einrichtungen Mitglied im KTK-Bundesverband. Dies entspricht einem Anteil von 79 Prozent. Stichtag ist der 30.10.2020. Herzlich Willkommen und danke für Ihr Vertrauen.

Bundesdelegiertenversammlung 2020 Ungewöhnliche Zeiten verlangen nach ungewöhnlichen Lösungen

60 von 91 Delegierten nahmen an der Bundesdelegiertenversammlung 2020 des KTK-Bundesverbands teil. Durchgeführt wurde diese am 16. September als hybride Veranstaltung. Der Vorstand war in Freiburg anwesend, die Vertreterinnen und Vertreter der Kindertageseinrichtungen und der Caritasverbände aus 27 Diözesen beteiligten sich per Videozuschaltung.

Während der Versammlung wurden beschlussrelevante Tagesordnungspunkte beraten. Dazu gehörten der Bericht des Vorstands, der Jahresabschluss 2019, der Bericht des Finanzbeirats, das Jahresprogramm 2021 sowie der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Beschlüsse zu den einzelnen Topics wurden nicht gefasst, weil es nicht allen Delegierten möglich war, teilzunehmen. Die Beschlüsse wurden über ein schriftliches Rückmeldeverfahren bis zum 16. Oktober 2020 alle einstimmig herbeigeführt. Dazu gehören unter anderem die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Wirtschaftsplans 2021, die Berufung von Frau Dr. Ursula Wollasch in den Finanzbeirat des KTK-Bundesverbandes, die Entlastung des Vorstands, die auf drei Jahre befristete Dynamisierung des Mitgliedsbeitrags um jährlich zwei Prozent sowie die Verabschiedung des Jahresprogramms 2021, das unter www.ktk-bundesverband.de veröffentlicht ist.

Die rechtliche Grundlage für die hybride Bundesdelegiertenversammlung bietet Paragraph 5 des Artikels 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen von COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020. In Absatz 2 ist geregelt, dass eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung auch ohne Anwesenheit am

Versammlungsort möglich ist und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausgeübt werden können. Absatz 3 regelt, dass ein Beschluss ohne Versammlung der Mitglieder gültig ist, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimme in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.

Neuer Mitgliedsbeitrag 2021 Dynamisierung des Mitgliedsbeitrags wird fortgesetzt

Einstimmig fassten die Bundesdelegierten im Rahmen ihrer Versammlung im September 2020 den Beschluss, den Mitgliedsbeitrag des KTK-Bundesverbandes ab 2021 bis einschließlich 2023 um jährlich zwei Prozent zu erhöhen. Die Bundesdelegierten sind davon überzeugt, dass diese Dynamisierung erforderlich ist, um Personalkostensteigerungen kompensieren zu können. Durch die Dynamisierung erhöht sich der Mitgliedsbeitrag für den KTK-Bundesverband 2021 von derzeit 149,50 € auf 152,49 €. Dieser Entscheidung vorausgegangen ist die Dynamisierung des Mitgliedsbeitrags von jährlich fünf Prozent, die in 2020 ausgelaufen ist.

Bildung für nachhaltige Entwicklung Fachforum für frühkindliche Bildung entwickelt unter Vorsitz des KTK- Bundesverbandes Referenzrahmen für UNESCO-Weltaktionsprogramm

Auch Kindertageseinrichtungen als erste Orte der Bildung außerhalb von Familien stehen in der Verantwortung, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen in den Blick zu nehmen und auf der Grundlage eines ganzheitlichen Lernverständnisses einen Grundstein für zukunftsfähiges Denken und Handeln zu legen.

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung haben die Mitglieder des Forums Frühkindliche Bildung, dessen Vorsitz Frank Jansen, Geschäftsführer des KTK-Bundesverbandes innehat, Qualitätsanforderungen und Praxisindikatoren herausgearbeitet, die in den Qualitätsmanagementkonzepten und -systemen der Trägerverbände, der Kindertageseinrichtungen und ihrer Träger verankert werden können. Dieses Arbeits-



Referenzrahmen für die
frühkindliche Bildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung



papier stellt einen Referenzrahmen für die Praxis dar, um Bildung für nachhaltige Entwicklung verlässlich und wirksam in Kindertageseinrichtungen zu etablieren.

Sie finden die Veröffentlichung unter:

www.bne-portal.de – Infothek/Publikationen

Zukunft mitgestalten KTK-Arbeitsgruppe zu Fragen der Dignalethik startet

Der KTK-Bundesverband gründet erstmals eine Arbeitsgruppe zu Fragen der Ethik im Kontext digitalisierter Anwendungen im Elementarbereich. Das Format dient dem Austausch verschiedener Standpunkte innerhalb des Verbandes und der weiteren Entwicklung einer gemeinsamen Position. Auftakt der Reihe bildet der Workshop »Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Kindertagesbetreuung« im Zuge des Fachtags »Fit For Future II – Dignalethik in der Kinder- und Jugendhilfe« am 3.12.2020, die der KTK-Bundesverband gemeinsam mit dem Deutschen Caritasverband, IN VIA, dem Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein (SkF) und dem Verband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVKE) veranstaltet.

Im Rahmen des Workshops werden die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeitsgruppe entwickelt, die 2021 regelmäßig mit Unterstützung von Expertinnen und Experten digital tagt. Sie steht allen interessierten Akteurinnen und Akteuren des Verbandes offen. Im Januar erhalten Sie detaillierte Informationen zu den Themenschwerpunkten und zum Anmeldeverfahren. Ihr Interesse an einer Mitarbeit können Sie schon jetzt bei lena.przibylla@caritas.de anmelden. (Betreff: KTK-AG Dignalethik)

Kindern eine Stimme geben Die Corona-Kita-Plattform

**„Kindern eine Stimme geben“
Die Corona-Kita-Plattform
www.ktk-bundesverband.de**

Verband Katholischer
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)
– Bundesverband e.V.

Der Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V. ist seit Beginn der Pandemie 2020 mit einer digitalen Plattform für Kita-Fachkräfte, Eltern und Träger online. Unter www.ktk-bundesverband.de finden Sie Informationen, Links und Tipps, etwa die aktuellen Ergebnisse der Corona-Kita-Studie, kreative Ideen für den Lockdown und Wissenswertes rund um das Virus:

- „Aus der Praxis für die Praxis“**
Aktuelle Interviews zu Themen wie Partizipation, offener Arbeit und digitalen Anwendungen sowie Praxisbeispiele auch im youtube-Format.
- „Gesundheitsinformationen und Verhaltenstipps“**
Gesundheitstipps für Kinder und Erwachsene, Informationen in leichter Sprache sowie Informationen zu Arbeitsrecht und Gesundheitsschutz in der Kita.
- „Impulse für pädagogische Fachkräfte und Familien“**
Hinweise auf Fortbildungsangebote, Hilfen für das Arbeiten im Home-Office, Tipps für digitale Bildungsangebote und Anregungen für religiöse Rituale in der Familie.
- „Aus Presse und Politik“**
Direktlinks zu allen Landesministerien und Diözesen und die wichtigsten Meldungen und Kommentare aus Presse und Rundfunk.
- „Wie geht's? Kinder und Erwachsene antworten“**
Kindern eine Stimme geben, Erwachsene aus ihrem Alltag in Corona-Zeiten berichten lassen – Eindrücke von Kita-Leitungen, Bundestagsabgeordneten und vor allem von den Jüngsten.

Wenn Sie selbst pädagogisches Material oder interessante Hinweise und Tipps für unsere Corona-Plattform haben oder dem KTK-Bundesverband ein Feedback geben möchten, sind Sie herzlich eingeladen, uns an lena.przibylla@caritas.de zu schreiben.

*„Wir dürfen nicht teilen und nicht küssen.“
Yana, 5 Jahre*

Demokratie in Kinderschuhen –

Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas

Fortführung des Projekts unter neuer Projektleitung

Im Januar 2020 startete das Projekt *Demokratie in Kinderschuhen. Vielfalt und Mitbestimmung in katholischen Kitas* beim KTK-Bundesverband in eine neue Förderphase. Das Bundesfamilienministerium fördert die Initiative als Teil eines Begleitprojekts im Bundesprogramm *Demokratie leben!* Das Projekt ist auf fünf Jahre angelegt und wurde vorerst für weitere drei Jahre bewilligt.

Während der vergangenen Förderphase (2017–2019) konnte der KTK-Bundesverband mit dem Projekt unter der Leitung von Matthias Colloseus Impulse für die frühkindliche Demokratiebildung und für eine vielfaltsbejahende Pädagogik setzen. Zum Jahresbeginn 2020 hat Herr Colloseus andere Aufgaben in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes übernommen. Ein herzliches Dankeschön gilt ihm für sein Engagement und für seine Arbeit.



Neu im KTK-Bundesverband:
Simone Haaf hat im Januar dieses
Jahres die Leitung des Projekts
„Demokratie in Kinderschuhen –
Mitbestimmung und Vielfalt in
katholischen Kitas“ übernommen.

Seit Januar 2020 ist Simone Haaf neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbands und leitet in der Nachfolge von Herrn Colloseus das Projekt. Die 31-jährige Sozialwissenschaftlerin (M. A.) war in den vergangenen Jahren als Referentin im Arbeitsbereich Flucht und Asyl im Referat Migration und Integration des Deutschen Caritasverbandes tätig. Gemeinsam mit Eva Konstanzer, die weiterhin das Projektsekretariat führt, ist Frau Haaf Ansprechpartnerin für das Projekt.

Ziel des Projekts ist auch in der neuen Förderphase, Fachkräfte und ihre Träger darin zu stärken, Kitas als Orte der gleichwertigen Vielfalt, der demokratischen Beteiligung und des gesellschaftlichen Engagements gegen Ausgrenzung und Ungleichheit weiterzuentwickeln.

Bewährte Angebote des Vorgängerprojekts werden fortgeführt. In der Fläche implementiert der KTK-Bundesver-

band die Projektergebnisse anhand der fortbestehenden Handlungsziele:

1. **Für eine Kultur des Miteinanders – Kitas gegen Ausgrenzung und Ungleichwertigkeit.** Das Projekt soll Fachkräfte stärken, eine an den Menschenrechten orientierte Pädagogik der Vielfalt umzusetzen.
2. **Für eine Kultur des Mitgestaltens – demokratische Kompetenzen von Kindern stärken.** Das Projekt soll Fachkräfte unterstützen, die Mitbestimmungsrechte von Kindern in den Zielen und dem pädagogischen Alltag ihrer Kitas zu verwirklichen.
3. **Für eine Kultur des demokratischen Engagements – die Eigeninitiative von Eltern im Sozialraum unterstützen.** Das Projekt soll pädagogische Fachkräfte und Träger von Kitas darin ermutigen, Engagement und Eigeninitiative von Eltern durch sozialräumliche Arbeit zu befördern.

Das Projekt ist in das gesamte Bundesprogramm *Demokratie leben!* eingebunden. Der KTK-Bundesverband bewirbt Ergebnisse und Erkenntnisse des Projekts bei Projektträgern und in Maßnahmen auf allen Ebenen des Programms. Im Rahmen des Begleitprojekts *Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung* führt der KTK-Bundesverband die Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege und der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) weiter.

Zudem will der KTK-Bundesverband in der neuen Förderperiode Impulse für Demokratieorientierung und Vielfaltskompetenz für das Ausbildungssystem erzieherischer Berufe setzen. Ein Format für ein einjähriges Demokratie-Projekt an katholischen Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher wird im Rahmen des Projekts erarbeitet. Das Format soll in den Jahren 2021 und 2022 im Auftrag des KTK-Bundesverbandes durchgeführt werden.

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie hier:

<http://www.demokratie-in-kinderschuhen.de/>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Demokratie und
Vielfalt in der
Kindertagesbetreuung

»Für eine Kultur des Miteinanders« Neu aufgelegtes Plakat in mehreren Sprachen

Ein Ziel im Projekt „Demokratie in Kinderschuhen. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas“ ist es, Träger und Einrichtungen darin zu unterstützen, ihre Kitas als Orte der gleichwertigen Vielfalt, gegen Ausgrenzung und gegen



Ungleichwertigkeit weiter zu entwickeln. Deswegen wurde im Projekt das Plakat »Für eine Kultur des Miteinanders« weiterentwickelt. Das Plakat klärt Familien über das Profil der katholischen Kindertageseinrichtungen auf und benennt Grundlagen einer Kultur des Miteinanders.

Das neue Plakat liegt druckfrisch dieser Ausgabe von KTK-Aktuell bei. Im aktuellen Format kann das Plakat noch leichter in Ihren Einrichtungen ausgehängt werden. Mit dem Feld »Was wir außerdem für eine Kultur des Miteinanders und der Vielfalt in unserer Kita machen« bietet es Platz für eigene Ergänzungen, die entweder direkt im Feld oder durch das Anheften einer selbstgestalteten Seite an das Plakat vorgenommen werden können.

Ab sofort steht das Plakat außerdem in weiteren Sprachen auf der Projektwebsite www.demokratie-in-kinderschuh.de zum kostenlosen Download zur Verfügung. Je nach Bedarf können Sie es in den Sprachen Arabisch, Englisch, Türkisch, Farsi, Französisch und Russisch herunterladen, selbst im DIN A4 Format ausdrucken und zusätzlich zum deutschsprachigen Plakat in Ihrer Einrichtung aushängen.

Online-Seminare Demokratie und Vielfalt in der Corona-Krise

Im Rahmen des Projektes »Demokratie in Kinderschuh. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas« lud der KTK-Bundesverband Fach- und Führungskräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung zu drei kostenlosen Online-Seminaren ein. In den jeweils zweistündigen Online-Seminaren standen die Themen Demokratie und Vielfalt im Kontext der Corona-Krise im Fokus.

Am 4. November wurde das Thema »Wie stärken Kitas Familien – in Krisenzeiten und darüber hinaus?« von der Referentin Ursula d'Almeida-Deupmann in theoretischen Impulsen aufgegriffen und im Plenum sowie in Kleingruppenarbeit diskutiert. Am 19. November lautete der Titel des Online-Seminars »Mitbestimmung von Kindern in der

Kita – (k)ein Thema in der Krise?«. Gemeinsam mit den Teilnehmenden bearbeiteten die Referentinnen Saskia Franz und Irmhild Jaworski unter anderem die Frage, wie Mitbestimmungsrechte von Kindern auch während verschiedenen Pandemiesituationen in Kindertageseinrichtungen verwirklicht werden können. Am 14. Dezember wird der Referent Julius Seelig gemeinsam mit den Teilnehmenden das Thema Beteiligungsrechte und -möglichkeiten von Führungskräften und Mitarbeitenden im Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung in den Blick nehmen. Sie wollen noch daran teilnehmen? Dann setzen Sie sich mit eva.konstanzer@caritas.de in Verbindung.

Wechsel in der Finanzsachbearbeitung und Mitgliederverwaltung Christa Janz in den Ruhestand verabschiedet



Über 18 Jahre hat Christa Janz kompetent, verlässlich und engagiert die Belange des KTK-Bundesverbandes in der Finanzsachbearbeitung und in der Mitgliederverwaltung gemanagt. Im November wurde die geschätzte Kollegin in den Ruhestand verabschiedet. Wir freuen uns mit ihr auf all das, was sie sich nun vorgenommen hat und wünschen dafür alles erdenklich Gute. Gleichzeitig sind wir aber auch traurig darüber, dass Christa Janz aus dem KTK-Bundesverband ausscheidet.



Die Nachfolge von Christa Janz hat Olga Bender angetreten, die wir ganz herzlich begrüßen und der wir viel Freude und einen guten Start in diese verantwortungsvolle Aufgabe wünschen. Dafür bringt die neue Kollegin die besten Voraussetzungen mit. Die 29-jährige Betriebswirtin ist bereits seit August 2020 im KTK-Bundesverband. Sie erreichen Olga Bender unter 0761 200-220 oder unter Olga.Bender@caritas.de

Freude und einen guten Start in diese verantwortungsvolle Aufgabe wünschen. Dafür bringt die neue Kollegin die besten Voraussetzungen mit. Die 29-jährige Betriebswirtin ist bereits seit August 2020 im KTK-Bundesverband. Sie erreichen Olga Bender unter 0761 200-220 oder unter Olga.Bender@caritas.de

TERMINE / VERÖFFENTLICHUNGEN

Aktionstag während der Bildungsmesse 2021 in Stuttgart **Die Kita als systemrelevantes Arbeitsfeld. Erfahrungen und Konsequenzen aus der Krise**



Am 26.03.2021 findet während der Bildungsmesse in Stuttgart der Aktionstag des KTK-Bundesverbandes, der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) und des Didacta Verbandes zusammen mit dem Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) statt.

Während des Aktionstags werden die Erfahrungen mit der Pandemie reflektiert und Perspektiven dafür aufgezeigt, welche Voraussetzungen in Kindertageseinrichtungen vorhanden sein müssen, damit diese ihre Angebote verlässlich gestalten können.

Die Ausschreibung mit den Anmeldedaten finden Sie ab Dezember auf unserer Website www.ktk-bundesverband.de

**WIR MACHEN
ZUKUNFT-
JETZT!**

18. - 20. Mai 2021 **17. Deutscher Jugendhilfetag (DJHT) in Essen**

Der KTK-Bundesverband beteiligt sich mit einer Standpräsenz am Deutschen Jugendhilfetag. Zudem sind vier Fachforen des KTK-Bundesverbandes zu folgenden Themen angemeldet

- Ausgrenzung und Rechtspopulismus in der Kita
- Kindertagesbetreuung als systemrelevantes Arbeitsfeld – Politische Konsequenzen
- Kindertagesbetreuung zukunftsfähig machen mit vielfältigen Teamprofilen
- Betreuung allein reicht nicht. Qualifizierte Ganztagsangebote für Kinder im Grundschulalter etablieren

Sobald die Themen vom Veranstalter bestätigt sind, informieren wir Sie per Mail und über unsere Website.

Ankündigung **Religionspädagogische Jahrestagung 2021**

Die nächste Religionspädagogische Jahrestagung findet vom 4. – 6. Oktober 2021 im Caritas-Tagungszentrum in Freiburg statt. Sie wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher konzipiert. Die Ausschreibung mit Programm erfolgt im Juni 2021. Geplant ist, eine Teilnahme auch digital möglich zu machen.

Neue Simpleshow **Erklärfilm zum KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch**

Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten, Eltern kompetent beraten, pädagogische Teams stärken: Das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch ist eine Erfolgsgeschichte. Für alle, die das Qualitätsentwicklungsinstrument für katholische Kindertageseinrichtungen besser kennenlernen oder in ihrem Verantwortungsbereich präsentieren wollen, stellt der KTK-Bundesverband seit diesem Sommer einen bunt animierten Erklärfilm (simpleshow) zur Verfügung. In drei Minuten wird darin das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch als Qualitätsentwicklungsinstrument genauso erklärt, wie die Nachweise »KTK-Gütesiegel« und »KTK-Qualitätsbrief«.



Das Video eignet sich, insbesondere als Erstinformation, für Träger und Einrichtungen und andere Interessierte, etwa für Elternabende. Es kann unter

www.ktk-bundesverband.de/bundesrahmenhandbuch aufgerufen und auch heruntergeladen werden – in den meisten Browsern durch einen Rechtsklick und »Video speichern unter«.

Wir hoffen, das Thema Qualitätsentwicklung damit noch zugänglicher zu machen und Ihre Arbeit zu unterstützen.

KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch Als elektronische Ausgabe zu erhalten

Im März 2019 brachte der KTK-Bundesverband eine vollständig überarbeitete Neuauflage des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs heraus. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen, dass er den katholischen Kindertageseinrichtungen damit ein wirksames Qualitätsentwicklungsinstrument zur Verfügung stellt.

Seit Juni 2020 besteht die Möglichkeit, als Ergänzung zur Printversion des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs eine elektronische Ausgabe zu erwerben. Der Preis beträgt 12,50 €. Für Bestellungen bis zum Ende des Jahres werden aufgrund der Mehrwertsteuersenkung 12,27 € berechnet.

Voraussetzung für den Erwerb der elektronischen Ausgabe ist der Besitz oder die gleichzeitige Bestellung einer Printversion des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs. Die elektronische Ausgabe kann als PDF heruntergeladen werden.

Der Kauf der elektronischen Ausgabe erfolgt jeweils für eine Kindertageseinrichtung, beziehungsweise – bei Fachberatungen, Auditorinnen und Auditoren sowie bei anderen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren – für eine Person. Eine Weitergabe darüber hinaus ist nicht gestattet. Die Datei lässt sich durch sichtbare und unsichtbare Wasserzeichen dem/der jeweiligen Käufer/-in zuordnen.

In der Regel wird das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch jährlich durch Nachlieferungen aktualisiert. Diese können für die Printversion abonniert werden. Beim zusätzlichen Erwerb der elektronischen Ausgabe können Sie diese immer aktualisiert herunterladen.

Ein Bestellformular kann unter

www.ktk-bundesverband.de/bundesrahmenhandbuch heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass die angegebene E-Mail-Adresse als Benutzername dient, mit dem Sie Ihre Ausgabe auch in Zukunft herunterladen können. Bei Bestellung für eine Einrichtung empfiehlt sich daher, eine allgemeine E-Mail-Adresse dieser Einrichtung statt der Adresse einer einzelnen Person anzugeben.

Neue Buchreihe mit erstem Band erschienen **Vielfältige Teams.** **Die Religionszugehörigkeit von Fachkräften in katholischen Kitas**

In einigen Bistümern Deutschlands arbeiten evangelische, konfessionell ungebundene oder muslimische Fachkräfte wie selbstverständlich in katholischen Kindertageseinrichtungen. In anderen scheint das undenkbar oder gelingt nur im Ausnahmefall. Diese Unterschiede werfen Fragen nach den Rahmenbedingungen und der religionspädagogischen Einordnung auf. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für Kita-Teams, für ihre pastorale Begleitung, für ihre Träger? Wie kann das Arbeitsfeld weiterentwickelt werden? Welche Erfahrungen werden bisher mit nicht-katholischen Fachkräften gemacht?

Auf all dies wird in den Beiträgen eines Buchs eingegangen, das der KTK-Bundesverband Anfang Oktober 2020 als ersten Band seiner neuen Reihe »Religionspädagogik der frühen Kindheit« herausgegeben hat: »Vielfältige Teams. Die Religionszugehörigkeit von Fachkräften in katholischen Kitas«.

Die Autorinnen und Autoren denken angesichts des Auftrags katholischer Kindertageseinrichtungen über die Möglichkeiten und Bedingungen nach, unter denen diese Einrichtungen nicht-katholische Fachkräfte einsetzen können. Das Buch dokumentiert zugleich die Religionspädagogische Jahrestagung 2019 »Gesendet in die Welt. Auftrag und Selbstverständnis religiös pluraler Teams in katholischen Kindertageseinrichtungen« des KTK-Bundesverbandes in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der katholischen Ausbildungsstätten für Erzieherinnen und Erzieher (BAG KAE).



Der Sammelband umfasst 260 Seiten und kann beim KTK-Bundesverband bestellt werden. Ein Bestellformular liegt dieser Ausgabe von KTK-Aktuell bei. Sie finden dieses auch unter www.ktk-bundesverband.de

Preis: 19,90 € zuzüglich
Versandkosten

Bei Bestellungen bis zum Ende des Jahres wird wegen der gesenkten Mehrwertsteuer ein geringerer Betrag berechnet.

WELT DES KINDES

Die Fachzeitschrift für Kindertageseinrichtungen



Aktuell, praxisnah und informativ

Die Titelthemen 2021

Am 1. und 2. Oktober 2020 tagte der Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« in Fulda und legte die Titelthemen für den Jahrgang 2021 fest. Im kommenden Jahr werden die Themen Generationen, Abenteuer, Corona, Ernährung, Ausgrenzung/Rassismus und Visio-

nen/Perspektiven die Schwerpunkte in der Fachzeitschrift abbilden.

Die genauen Titelformulierungen stehen noch aus und werden in der Ausgabe 1/2021 von Welt des Kindes veröffentlicht.

Damit unsere Fachzeitschrift aktuell und praxisnah bleibt

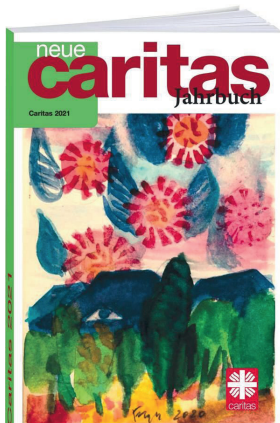
DER NEUE REDAKTIONSBEIRAT VON „WELT DES KINDES“

Mit jeder neuen Vorstandsperiode wird für die Dauer von vier Jahren ein neuer Redaktionsbeirat berufen. Im Redaktionsbeirat arbeiten seit Beginn diesen Jahres bis 2024 mit:

Arbeits- und Vertretungsbereich	
Vorsitzender des Redaktionsbeirats	Frank Jansen, KTK-Bundesverband e. V., Freiburg
Vertretung des Vorstandes	Elke Löhr, Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.
Vertretung des Verlages	Sabine Winkler, Lambertus Verlag, Freiburg
Kindertageseinrichtungen	Christine Wagner, Katholische Kita St. Elisabeth, Waldfishbach-Burgalben Angelika Szymik, KiTa und Familienzentrum St. Nikolaus, Halvar Gerlinde Ries-Schemainda, ehemals Kath. Kindertagesstätte St. Sebastian, Eppertshausen
Fachberatung	Petra Staudenherz, DiCV Berlin e. V.
Fortbildung	Sylvia Zöller, Karlsruhe
Ausbildung pädagogischer Fachkräfte	Constanze Ott, Katholische Fachschule für Sozialpädagogik, Freiburg
Kultur für Kinder/Kreativität	Pit Brüssel, Aachen Simone Schrader, Berlin
Pädagogische Institute/Wissenschaft	Prof. Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg Universität Mainz Milena Lauer, Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeQI) Petra Wagner, Institut für den Situationsansatz, Berlin Susanne Roboom, Verein für Medien- und Kulturpädagogik, Bremen

KOOPERATIONSPARTNER

Einblicke in die Arbeit der Caritas Das neue Jahrbuch ist auf dem Markt



Ab sofort können Sie das »neue caritas Jahrbuch 2021« bestellen. Eine Umfrage unter Leser(inne)n vom Mai 2020 zeigt, dass es sehr geschätzt wird. Es zeigt die Kompetenz und Vielfalt der Caritas in Deutschland. Zahlreiche Best-Practice-Beispiele geben mit innovativen Lösungen Impulse. Außerdem enthält es die aktuellsten Adressen aller deutschen Caritas-Gliederungen.

Das Jahrbuch ist beliebt als Geschenk für ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeitende sowie für Partner in Kirche, Gesellschaft und Politik.

Für 13,99 € zzgl. Versand und MwSt. können Sie unter www.neue-caritas.de/Jahrbuch beziehen – bis zum 31.12.2020 mit Mehrwertsteuer-Vorteil!



KinderhilfeBethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.

Am Ende siegt die Hoffnung

Familie Dar Mohammed lebt in Dura im südlichen Westjordanland. Alle drei Söhne leiden unter Cystischer Fibrose. Trotzdem bewältigt die Familie den Alltag voller Energie und Hoffnung.

Eine Reportage aus Bethlehem von Andrea Krogmann.

Der Schotter spritzt unter dem Vorderrad des kleinen Fahrrads. Strahlend strampelt Qais Dar Mohammed (9) die Einfahrt seines Elternhauses in Dura im südlichen Westjordanland hoch. Obwohl er der Jüngste ist, überholt er seine Brüder Baraa (12) und Ahmed (16) bei dem improvisierten Wettrennen mühelos. Groß gewachsen und sportlich sind die Jungen, wie der Vater. Kein Passant würde vermuten, dass die drei regelmäßig Patienten im knapp 50 Kilometer entfernten Caritas Baby Hospital in Bethlehem sind.



Familie Dar Mohamed vor dem Caritas Baby Hospital.

Frühe Diagnose erhöht die Lebensqualität

Qais, Baraa und Ahmed leiden an Cystischer Fibrose (kurz: CF), einer genetisch bedingten Stoffwechselerkrankung, bei der unter anderem zäher Schleim die Atemwege beeinträchtigt. Den Jungen sieht man ihre unheilbare Krankheit nicht an. Es geht ihnen gut im Vergleich zu vielen Mitpatienten. Ihre Erkrankung wurde sehr früh erkannt, und sie wurden in das Behandlungsprogramm des Caritas Baby Hospital aufgenommen, das seit Jahren als CF-Kompetenzzentrum gilt. Blutabnahmen, Lungenchecks und Physiotherapie sind Routine im Leben der Dar Mohammeds. Zuhause kommen Übungen, Medikamente und regelmäßiges Inhalieren dazu. Darüber hinaus versuchen die Eltern Sahar und Riad ihren Kindern ein normales Leben zu ermöglichen. »Wir haben die Tatsache akzeptiert und unsere Kinder gelehrt, ebenfalls so zu denken«, sagt Riad.

Eingespielte Routine

Tatsächlich ähnelt der Alltag von Qais, Baraa und Ahmed trotz Krankheit dem ihrer Altersgenossen. »Wir streiten uns wie ganz normale Geschwister«, sagt Ahmed. Schule steht nicht so hoch im Kurs, auch wenn sie gute Schüler



Familie Dar Mohamed mit der Sozialarbeiterin Rabab Kawwas auf dem Weg ins Caritas Baby Hospital.



Von einem Computerspiel begleitet, lässt sich das tägliche Inhalieren leichter aushalten.



Dr. Nisreen Rumman untersucht Ahmed (16) regelmäßig



Qais (9) muss sich beim Lungenfunktionstest gut konzentrieren.

sind. Dann schon lieber mal ein Computerspiel oder eben: Radrennen im Hinterhof. Der Umgang mit der medizinischen Routine hat sich eingespielt. »Wir achten aufeinander« sagt Baraa, »und ganz oft vergesse ich meine Krankheit.« Dass die Eltern und ihre Kinder mit der Diagnose CF so gut aufgefangen wurden, daran hat das Kompetenzteam im Caritas Baby Hospital einen wesentlichen Anteil. Zwei Ärzte, zwei Physiotherapeuten, eine Pharmazeutin, eine Ernährungsberaterin und eine Sozialarbeiterin kümmern sich um 120 betroffene Patientinnen und Patienten in der Westbank. Neben der Begleitung im Krankenhaus gehören Hausbesuche, Workshops und Vorträge ebenso zu dem Hilfsangebot wie das Zusammenbringen von Betroffenen zum Austausch.

Finanzielle Hilfe ist nötig

Auch finanziell hilft das Kinderkrankenhaus, denn die meisten Familien könnten sich die Behandlungskosten nicht leisten. Beim letzten Klinikbesuch hätten alle Tests und Untersuchungen für Qais, Baraa und Ahmed umge-

rechnet über 450 Euro gekostet. Eine stolze Summe in einem Land, in dem der monatliche Mindestlohn bei umgerechnet 360 Euro liegt.

Caritas Baby Hospital in Bethlehem

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem. Das Behandlungskonzept bindet Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein. Das Krankenhaus verfügt zudem über einen gut ausgebauten Sozialdienst. Jährlich werden 50.000 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion. Im Fortbildungszentrum des Caritas Baby Hospital werden Kurse für Mitarbeitende und Externe angeboten. Nur dank Spenden kann das Krankenhaus seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten.

Spendenkonto: IBAN DE22 6602 0500 0303 0303 03
www.kinderhilfe-bethlehem.de

GRUSS ZUM ADVENT UND ZU WEIHNACHTEN 2020



Reinhold Stecher – © Dr. Paul und Inge Ladurner, Innsbruck
Fotonachweis: Tyroliaverlag Innsbruck

Würzburg, zu Weihnachten 2020

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienst der „caritas“, im Dienst an den uns anvertrauten Menschen in den vielen Einrichtungen, liebe Mitverantwortliche im KTK!

»Abstand«, »Social Distancing«, »Maskenpflicht«, »Kontaktbeschränkung«, »Risikogruppen«, »Beherbergungsverbot«, »Lockdown« – das sind die aktuell starken Wörter unserer Tage. Sie weisen hin auf die Gefahr, die von Corona ausgeht. Fast täglich werden die Distanzkonzepte detaillierter.

Gleichzeitig melden sich lautstark Kreise und Gruppen zu Wort, die die gefährliche Wirkung von Covid 19 abstreiten. Andere wehren sich vehement gegen staatlich verordnete Vorsichtsmaßnahmen. Schließlich treten »Verschwörungstheoretiker« auf den Plan, die hinter der Pandemie eine böse Absicht wittern und alles nur inszeniert worden sei.

Ein kleines, bislang weitgehend unbekanntes Virus versetzt die Menschen in Angst und Schrecken. Unsicherheit, Zurückhaltung und Misstrauen machen sich breit. Die Sorge nimmt zu, dass Menschen unbedacht einander zur Gefahr werden können. Tagesaktuelle Meldungen zur Ausbreitung des Virus, Informationen zu Verhaltensweisen überlagern alle Nachrichten.

Kaum in den Blick der Gesellschaft gelangen Berichte, wie gerade in dieser Phase außergewöhnlicher Belastung Menschen für einander eintreten: Pädagogische Kräfte, die sich dennoch den ihnen anvertrauten Kindern zuwenden; Pflegekräfte, die trotz der Gefahr sich selbst und ihre Angehörigen

zu infizieren, verlässlich ihren Dienst erfüllen; Betreuerinnen und Betreuer, die sich den ganzen Tag über der Menschen in den Wohngruppen und Heimen annehmen, weil sie ihre Tagesstätten nicht besuchen dürfen; die vielen Alleinstehenden, Überforderten, Hilflosen, die dennoch durch berufliche wie auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Aufmerksamkeit, Sympathie und Unterstützung erfahren; dazu die sichtbaren und hörbaren Botschaften der Verbundenheit, die auf vielfältige Weise mitgeteilt werden u. v. a. m.

Beherzte Menschen geben durch ihre praktizierte Solidarität – ob bewusst oder unbewusst – Zeugnis von der Menschenfreundlichkeit Gottes. Der Jesuit Pater Prof. Dr. Eckhard Frick sagte: »Würden wir nur einen Teil der Energie, die für die Beachtung der Distanz aufgebracht wird, in das Bemühen um Nähe investieren, wäre viel menschliche Not gelindert.«

Damit sind wir bei Weihnachten, dem Ereignis der Heiligen Nacht. Gott selbst hat sich nicht distanziert, sondern sich auf die Menschen mit all ihrer Not eingelassen. In der biblischen Botschaft der Christmette heißt es: *»Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus.«* (Tit 2,11-13)

Bei aller Verantwortung, die wir füreinander und so auch für die uns anvertrauten Menschen haben, bei aller deshalb erforderlichen Behutsamkeit im Umgang miteinander, bei aller Rücksicht, die es zu nehmen gilt, kommt es auf die Offenheit füreinander und die Sorge umeinander an. So werden Menschen gerade in dunklen Zeiten der Unsicherheit und Sorge einander zum Lichtblick und zu Weggefährten. Damit kann durch diese Zeit ein neues Miteinander wachsen, und ebenso die Hoffnung auf Gott, der uns entgegenkommt.

Der Refrain eines modernen geistlichen Liedes heißt: *»Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht, habt Vertrauen, der Tag bricht an! Christus hat der Welt das Licht gebracht, hebt die Augen und schaut ihn an!«* IHN können wir erkennen in den Menschen an unserer Seite.

Der verstorbene frühere Innsbrucker Bischof Reinhold Stecher hat in einem seiner Aquarelle ins Bild gesetzt, dass Menschen einander brauchen, um zu dem Licht zu gelangen, das unser Leben trotz aller Gefährdungen erhellt.

Von Herzen danke ich Ihnen – auch im Namen des gesamten Vorstands des KTK und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle – für Ihren Dienst und Einsatz.

Wir wünschen Ihnen, dass auch Sie treue Weggefährten an Ihrer Seite haben, um zuversichtlich den Weg ins neue Jahr 2021 gehen zu können. Möge die Zeit des Advents Ihnen den Blick und mehr noch das Herz weiten, um zu erkennen, der menschengewordene Gott kommt uns entgegen und erhellt unser Leben!

Weniger auf *»Abstand«* und *»Distanz«*, als vielmehr auf menschliche Nähe oder – wie Hans Maier es formulierte – *»nicht auf hektische Handlungen, sondern auf Haltungen«* kommt es an!

Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes, frohmachendes Weihnachtsfest und Gottvertrauen für das kommende Jahr!



Ihr

Clemens Bieber
Domkapitular
Vorsitzender

Impressum

Verantwortlich:

Frank Jansen, KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Sekretariat: Elfriede Herrmann, Tel: 0761 200-238, Fax: 0761 200-735,
ktk-bundesverband@caritas.de, www.ktk-bundesverband.de

Fotos: Seite 9 und 10 Kinderhilfe Bethlehem. Weitere Fotos: KTK-Archiv

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend